

Zeitschrift:	Appenzellisches Monatsblatt
Band:	3 (1827)
Heft:	5
Rubrik:	Gesellen-Hülfstanstalt in Trogen und Speicher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von 775 Franken von der Central-Hilfsgesellschaft in Bern angezeigt und beschlossen: diese Summe bis auf 3000 fl. zu kapitalisiren, und dann die davon abfallenden Zinse als Schulfund zur Unterstützung an solche, die sich dem Schuldienste wiedmen, zu verwenden.— Da nun die Kantonsschule sich zum Unterricht und Bildung der Schullehrer verpflichtet hat, so wurde die Uebergabe dieser, nun auf 1183 fl. 41 fr. gestiegenen Summe, an dieselbe, von dem lezthin in Hundersweil abgehaltenen Grossen Rath beschlossen.

543546

Gesellen-Hülfssanstalt in Trogen und Speicher.

„Ermuntert durch das schöne Beispiel der Gemeinde Herisau, wie auch durch die Erfahrung genugsam belehrt,“ haben sich 21 Meister von Trogen und Speicher zur Stiftung dieser Anstalt vereinigt. Ihre Statuten sind gedruckt unter dem Titel: „Hülfss-Anstalt für fremde reisende Handwerks-Gesellen in den Gemeinden Trogen und Speicher. Errichtet den 2. Jänner 1827.

Die Einrichtung hat sehr viel Aehnliches mit derjenigen in Herisau (s. M. Bl. 1826. S. 92 u. f.). Fünf Mitglieder aus der Meisterschaft stehen der Anstalt vor. Diese, sammt allen Gesellen haben sich monatlich einmal in der Herberg einzufinden und dort ihre Obliegenheiten zu erfüllen. Alle bei den beigetretenen 21 Meistern in Arbeit stehenden Gesellen sind zu einem wöchentlichen Beitrag von 2 Kreuzer und zu einer Eintrittsgebühr von 18 Kreuzer verpflichtet, und wenn durch das Zusammentreffen ungünstiger Umstände der Bestand des Fonds unter den Betrag von 50 fl. käme, mögen die vereinigten Meister und Gesellen die Erlegung eines Doppels oder mehr der gewöhnlichen Auflage mit Stimmenmehrheit erkennen.

Der Zweck dieser Anstalt ist: die Unterstützung franker

oder verunglückter Gesellen; von der Unterstützung sind aber diesenigen ausgeschlossen, welche bei ihrem Eintritt schon mit der Kräze behaftet sind, wie auch diesenigen, so an der Lustseuche oder an den Folgen der Völlerei leiden.

Anedote.

Ein Innerrhoder, der wegen Streitigkeiten vor den Räthen einer ausserrhodischen Gemeinde erscheinen mußte, begann seinen Vortrag also: Ehr mönd mer's nüd für öbel usneh, ehr Herren, wenn i Eu etten, — Gott b' hütis do vor — nüd recht titulieren sött.

Musikalische Anzeige.

Bei Wegelin und Näzer in St. Gallen ist eine neue Auflage des ersten Jahrgangs der beliebten Liedersammlung des Hrn. Pfr. Weishaupt in Wald erschienen. Diese Sammlung wird immer noch fortgesetzt, und erst neulich ist die erste Lieferung des 4. Jahrgangs herausgekommen. In der westlichen Schweiz sind Versuche gemacht worden, diese Lieder in's Französische zu übertragen, über welche Unternehmungen wir unsren Lesern vielleicht später umständlichere Berichte werden ertheilen können.
